

STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

28. Jahrgang

Freitag, den 1. Oktober 2021

Nr. 11



**Geänderte Öffnungszeiten des Chinesischen Garten
ab 12. Oktober 2021:**

Dienstag bis Donnerstag 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag bis Sonntag, Feiertag 10:00 - 17:00 Uhr
(letzter Einlass 16:30 Uhr)

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 12/2021**
 Redaktionsschluss 1. Oktober 2021
 Erscheinungsdatum 15. Oktober 2021

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag u. Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule, **Johannesstraße 1**

Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12.00 - 17.00 Uhr
 Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 17.00 Uhr
(letzter Einlass 16:30 Uhr)

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Strom TEN / TEAG
 Störungsdienst Strom (24h)
 0800 686 1166
 TEAG Kundenservice
 03641 817-1111

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am **Montag, d. 18. Oktober 2021** findet um **19.00 Uhr** im Palmbaumsaal die 16. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Regularien
3. Bürgerfrageviertelstunde
4. Dienstid des Bürgermeisters
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Vorstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020
7. Beschlussf. von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020
8. Beschlussf. zum Beteiligungsbericht 2021 über die unmittelbare Beteiligung der Stadt Weißensee an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thür. AG sowie die unmittelbare Beteiligung am KEBT-Konzern, der die mittelbare Beteiligung der Stadt Weißensee an der TEAG Thür. Energie AG enthält.
9. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Bau- und Vergabeangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

Schrot

Bürgermeister

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses

Bei der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Weißensee am 26. September 2021 wurde folgendes Wahlergebnis als Verhältniswahl festgestellt:

A	Wahlberechtigte insgesamt	3049
B	Zahl der Wähler	2303
C	Ungültige Stimmabgaben	27
D	Gültige Stimmabgaben	2276

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listen-Nr.	Kennwort des Wahlvorschlags der Partei/Wählergruppe/des Einzelbewerbers	Stimmen
1	CDU Jörg Egenolf	291
2	BFW Daniel Ecke	624
3	SCHROT Matthias Schrot	1361

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Kennwort, Vor- und Nachname
SCHROT, Matthias Schrot

Er ist zum Bürgermeister gewählt.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Bezeichnung, Anschrift
Landratsamt Sömmerda, -Kommunalaufsicht-, Bahnhofstraße 9 in 99610 Sömmerda

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Weißensee, den 28.09.2021
**gez. Peter
Wahlleiter**

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.

Bürgermeisterwahl 26.09.2021 - Endgültiges Ergebnis

Gemeinde

68058 Weißensee, Stadt

Erfassungsstand 7 von 7 Stimmbezirk/en

Wahlberechtigte 3 049 (ohne Wahlschein: 2 471 / mit Wahlschein: 578)

Wähler 2 303

Wahlbeteiligung 75,5 %

Ungültige Stimme

Gültige Stimmen 2 276

ehrenamtlich

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Grafik
1	Egenolf, Jörg (CDU)	291	12,8	
2	Ecke, Daniel (BFW)	624	27,4	
3	Schrot, Matthias	1 361	59,8	

**Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:
Schrot, Matthias**

Informationen

Öffentliche Stellenausschreibung der GUV Helbe

Der Gewässerunterhaltungsverband Helbe hat zum 01.01.2022 am Standort Ebeleben folgende Stellen zu besetzen.



Ingenieur (Dipl.- Ing./Bachelor/ Master) (m/w/d)

Flussarbeiter (m/w/d)

Die kompletten Stellenausschreibungen und weitere Informationen zum Verband finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.guv-helbe.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29.10.2021 in schriftlicher oder digitaler Form an:

**GUV Helbe
Frau Patzelt
Rathausstr. 2
99713 Ebeleben
Tel.: 036020/ 76 35 56
E-Mail: ulrike.patzelt@guv-helbe.de**

Dank an alle Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung der Bundestags- und Bürgermeisterwahl

Hiermit möchten wir uns bei allen beteiligten Parteien, Interessenvertretern, ehrenamtlichen Wahlhelfern und städtischen Angestellten für die geleistete, zügige Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Bundestags- und Bürgermeisterwahl 2021 bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern in den Wahlvorständen und dem Wahlausschuss, welche mit Ihrer Bereitschaft und Mithilfe einen besonderen Dienst an der Gemeinschaft für den Erhalt und Fortbestand unserer Demokratie geleistet haben.

gez. Peter
Wahlleiter

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird trotz nötiger Einschränkungen und Hygieneregeln wegen der Corona-Pandemie im Zeitraum vom

**25. Oktober bis 14. November 2021
(Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Vor Ort liegt das dazugehörige Hygienekonzept vor. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/21 TH vom 09.12.2020.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger*innen, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen und unser Hygiene-Merkblatt bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Glückwünsche

Ottenhausens ältestes Ehepaar feiert Eiserne Hochzeit

Das Wetter vor 65 Jahren war fast genauso schön, wie an diesem Dienstag in Ottenhausen. Es sind jetzt 65 Jahre her, dass sich Erika und Helmut Schlegel am 07. September 1956 das Ja-Wort gaben. Im Kreis ihrer Familie konnte das Ehepaar, dass seit Dezember 2019 im Seniorenzentrum „Am Waidhof“ in Greußen betreut wird, einen angenehmen Nachmittag verbringen. Bereits am 31.07. diesen Jahres konnte Helmut Schlegel seinen 90. Geburtstag feiern und viele Glückwünsche entgegennehmen. Auch dieses Mal gab es viele Glück-wünsche für das Ehepaar. Die große Freude über die zahlreich anwesenden Familienmitglieder war dem Paar anzusehen. Mittlerweile zählt ihre Familie 2 Kinder, 3 Enkel und 6 Urenkel. Bis auf die Urenkel alle mit Ehe- und Lebenspartnern. Helmut Schlegel wurde am 31.07.1931 in Guttstadt (Ostpreußen) geboren. Er kam 1946 als Vertriebener mit seiner Mutter und kleineren Schwester nach Greußen. Sein Vater war im 2. Weltkrieg gefallen und so musste er bereits mit jungen Jahren und trotz vieler Schicksalsschläge für die kleine Familie sorgen. Bereits im Mai 1946 ging er 15-jährig als Knecht in Anstellung auf dem Bauernhof von Oswald und Cecilie Metze in Ottenhausen. Sie waren Kinderlos und behandelten ihn wie einen Sohn. Als der Bauer 1954 starb, übernahm er den Hof und die Sorge um die Witwe. Bereits mit 23 Jahren hatte er die Verantwortung für einen Bauernhof. Dieses bereits damals sehr ausgeprägte Verantwortungsbewusstsein hat er sich bis heute bewahrt.

Erika Schlegel ist als gebürtige Ottenhäuserin gleichwohl behüteter und umsorger auf dem Bauernhof ihrer Eltern aufgewachsen. Sie ist am 10.03.1937 als 2. Kind der Familie Senftleben geboren. Sie absolvierte ihre Schulzeit und machte hiernach eine Hauswirtschaftslehre in Sondershausen. Als junge Leute lernten sie sich kennen und lieben. Wie bereits mehrfach erwähnt, heirateten beide im Jahr 1956 und haben bis zum heutigen Tag getreu ihrem Eheversprechen „in guten wie in schlechten Zeiten“ immer zueinander gestanden und gesorgt.

Die Gesundheit, das Glück und die Freude mögen Ihnen noch lange erhalten bleiben.

Uwe Schlegel



Foto: U. Schlegel

Schulnachrichten

Ferienkurse an der Traumzauberbaum-Schule

Neu in diesen Sommerferien waren zusätzliche Angebote für unsere Grundschüler, neben der Hortbetreuung, die in den ersten drei Wochen auch wieder angeboten wurde. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Schulkonferenz wurde sorgfältig ausgewählt, wofür die zur Verfügung gestellten Gelder eingesetzt werden sollten. Nachdem der Schwimmunterricht durch die pandemische Lage nicht vollumfänglich stattfinden konnte, stand schnell fest, dass in der ersten und in der letzten Ferienwoche Schwimmkurse angeboten werden, welche auch regen Zuspruch fanden. Nur das Wetter erforderte in der letzten Ferienwoche, dass der Kurs in der Schwimmhalle in Sömmerda durchgeführt wurde und nicht in unserem städtischen Freibad in Weißensee. Die Teilnehmer beider Kurse konnten ihre Schwimmfähigkeit enorm steigern und fast alle zeigten die erforderlichen Leistungen für ein oder sogar zwei Schwimmabzeichen. Hiermit sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Geduld und Beharrlichkeit an unseren Bademeister und Schwimmlehrer Herrn Kaiser und an Frau Kietzmann von der DLRG.

Ein zweiter Bereich für zusätzliche Angebote zeigte sich bei der Planung der bevorstehenden Schuleinführung. Dafür wird immer ein Programm von den Grundschülern für die Schulanfänger einstudiert. Dieses Jahr erwies sich dabei der Einsatz von Ferienkursen als sehr hilfreich, denn so konnten die Proben viel intensiver und kontinuierlicher durchgeführt werden und es entstand eine wunderschöne Aufführung zur Einschulung. Frau Schilling, die Gemeinde-

pädagogin studierte mit den Kindern verschiedene Lieder aus dem „Traumzauberbaum“ ein. Dabei wurden nicht nur Text und Melodie gelernt, sondern auch die choreografische Umsetzung geübt. Frau Busch, die bereits die Theater-AG in unserer Schule geleitet hat, sorgte dafür, dass die einzelnen Lieder durch eine szenisch dargestellte Geschichte mit Waldwuffel und Moosmutzel miteinander verbunden wurden. Die Kinder hatten viel Spaß dabei und neben den Proben wurde auch noch gebastelt und kreativ gestaltet. Herr Hochheim, ebenfalls als Leiter der AG-Holzwerkstatt bei den Kindern bekannt, baute im Rahmen der Ferienkurse einen neuen Traumzauberbaum als Requisit für solche Aufführungen wie der Einschulung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch diesen drei Kursleitern für die großartige Unterstützung. So waren wohl alle zufrieden, zu allererst die Kinder, die Freude hatten und sicher viel gelernt haben, dann die Kursleiter, die nach so langer Zeit endlich wieder mit den Kindern arbeiten durften und nicht zuletzt die Lehrer bzw. die Schule und besonders ich als Schulleiterin, da ich etwas entlastet wurde. Doch dafür bekam ich andere Arbeit, nämlich die Erledigung der bürokratischen Sachen zur Beantragung der Ferienkurse, der Abschluss der Honorarverträge, Dokumentationen, Rechnungen und vieles mehr. Vielen Dank auch an die Lehrer und Erzieher, die neben den Kursleitern die Kinder betreut und beaufsichtigt haben und als Ansprechpartner für die Kursleiter da waren.

Mit der Aufnahme in die Traumzauberbaum-Schule gab es dann auch endlich die Zuckertüten, die fanden die Kinder hinter dem „Zauberbaum“ in einem Kreis wie eine Sonne angeordnet. Spielerisch überreichten die beiden neuen Bezugspersonen jedem ABC-Schützen seine Schultüte. Noch ein Fotoshooting und dann ging er schon zu Ende, der offizielle Teil. Der Nebel verzog sich auch nach und nach und am Nachmittag kam dann endlich auch die Sonne und den Feierlichkeiten in der Familie zu Hause oder im Garten stand nichts mehr im Weg. Ich wünsche euch Schulanfängern alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und die bevorstehende Schulzeit.

D. Haufe Schulleiterin



Schuleinführung 2021

„Alle Jahre wieder“, genauer gesagt zum 7. Mal wurden die Schulanfänger in der Kulturkirche St. Peter und Paul in Weißensee eingeschult. Traditionell führten die Kita-Erzieherinnen ihre Schützlinge toll gestylt und mit dem neuen Ranzen auf dem Rücken in die Kirche, wo bereits ihre Eltern, Geschwister oder auch Großeltern Platz genommen hatten. Seit letztem Jahr ist die Anzahl der Gäste coronabedingt etwas begrenzt. Doch im Vergleich mit anderen Schulen konnten wir auch dieses Jahr großzügiger sein als andere, die nicht einen solchen tollen Ort zur Verfügung haben. Die Feierstunde begann wieder mit einem Willkommensprogramm, welches immer von Grundschülern gestaltet wird. „Hereinspaziert“ hörte man sie singen im ersten Lied aus dem „Traumzauberbaum“. Dann kamen Moosmutzel und Waldwuffel und begrüßten die kleinen Waldgeister, die ganz aufgeregt auf ihre Zuckertüten warteten. Sie stimmten nacheinander die farbigen Traumblätter an und schickten den Schulanfängern die schönsten Melodien von Reinhard Lakomy und seiner Frau Monika Ehrhardt-Lakomy. Es waren ganz „zufällig“ die Regenbogenfarben und so spannten wir den Bogen und ließen die Kitakinder imaginär über die Regenbogenbrücke von der Kita in die Schule hinüber spazieren. Nun hieß es „verabschieden“ von den vertrauten Kita-Erzieherinnen Frau Orlishausen und Frau Posselt sowie Frau Schlitter, die die Kinder auf den „Ernst des Lebens“ vorbereiteten und es hieß „hallo sagen“ zu den neuen Begleiterinnen, Frau Stöpel, der Klassenlehrerin und Frau Machleb-Linke der Horterzieherin.

In der ersten Schulwoche gab es für die Schulanfänger ein paar Überraschungen. Am Montag, den ersten Schultag kamen sie in ihren Klassenraum und da lag auf jedem Platz ein großer gelber Smiley, den die Hortkinder in den Ferien zur Begrüßung ihrer neuen Schulkameraden gemalt hatten. Daneben fanden sie noch eine kleine Zuckertüte, welche der MDR-Jump zusammen mit „Zetti“ jedes Jahr für alle Erstklässler an die Schulen verschickt. Also gab es auch am ersten Tag „Zeit für Schokolade“. Am dritten Schultag starteten wir eine kleine Schulhausrallye, damit sich unsere Kleinsten besser zurechtfinden in der Schule. Unsere Großen, die Viertklässler, sollten das ja am besten können und so wurde jedem Schulanfänger ein Schüler der 4. Klasse zur Seite gestellt und gemeinsam cristen sie durchs Schulhaus und versuchten verschiedene Aufgaben zu beantworten. Das Lösungswort, welches sich daraus ergab, führte sie wieder in die Turnhalle, von wo aus sie auch gestartet waren. Dort stand eine Schatztruhe mit „Goldtälern und Goldbären“ für alle bereit. Schon wieder ein Schatz, wie zur Schuleinführung, doch da war ja

in der Schatzkiste nur ein Spiegel, in dem sich die Kinder selbst als Schatz entdeckten. Zum Glück war diesmal etwas Süßes drin, so ein Schulanfang ist ganz schon „ungesund“ oder? Der vierte Tag sollte schon wieder eine Überraschung preisgeben. Diesmal verließen wir dafür die Schule und liefen zum Marktplatz, dort stand ein Feuerwehrauto und davor standen Polizisten oder waren es doch Feuerwehrmänner? Doch es brannte zum Glück nicht, nein, die Feuerwehr wollte auch die neuen Schulkinder begrüßen und mit Ihnen auch zwei Vertreterinnen unseres Schulfördervereins. Gemeinsam engagierten sich beide Vereine und riefen zu Spenden auf, auch ein Benefizkonzert am Gondelteich sollte dazu beitragen, dass solche Aktionen wie diese weiter möglich sind. Im Feuerwehrauto befanden sich nämlich nicht nur Löschgeräte oder Wasserschläuche, sondern ganz liebevoll gepackte Zuckertüten. An jeder Zuckertüte hing eine kleine Schriftrolle, darauf waren Luftballons, die an mit den Namen aller Kinder beschriftet waren. Im Inneren fanden die Erstklässler unter anderem ein Basecap, welches alle unsere Grundschüler vom Förderverein unserer Schule bekommen haben und dass alle zum ersten Wandauftrag tragen können, damit man sie schon von weitem erkennt. Vielen Dank an beide Vereine, weil sie auch damit wieder darauf aufmerksam gemacht haben, dass Kinder unsere Zukunft sind und wir eine große Verantwortung haben. Schließlich wollen wir unsere Zukunft nicht dem Zufall überlassen. Wir wollen allen Kindern so viel wie möglich Bildung und Erziehung mit auf den Weg geben und durch die finanzielle Unterstützung und Bildungsangebote der Vereine können wir das miteinander noch besser realisieren. Liebe Eltern unserer Erstklässler, auch Sie können mithelfen, denn unser Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied wie auch der Feuerwehrverein sich über neuen Nachwuchs freut. Der Bürgermeister Herr Schrot versüßte diese gemeinsame Aktion noch mit einer privaten Spende für die Klassenkasse, so dass demnächst auch noch einmal Eis geschleckten werden kann. Ich hoffe, die Kinder fühlen auch, dass sie hier willkommen sind.

D. Haufe, Schulleiterin

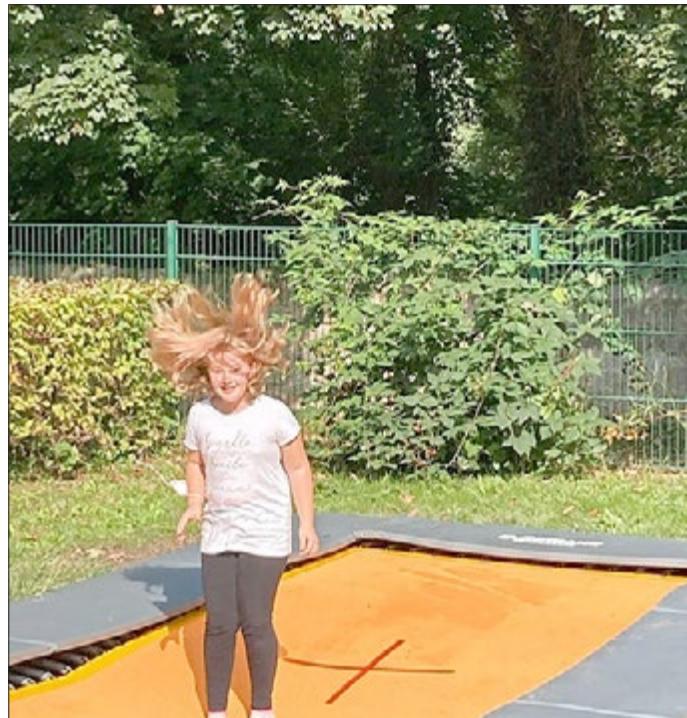


Einweihung unseres Trampolins

Endlich ist es soweit gewesen. Am Dienstagvormittag wurde unser neues Trampolin auf dem Spielplatz feierlich eröffnet. Was waren wir aufgereggt. Jedes Mal wenn wir auf den Spielplatz gewesen sind und

auf die blaue Abdeckplane geschaut haben, hieß es „bald dürft ihr springen“. Die ersten Sprünge durften an diesem Tag unsere zwei Geburtstagskinder Luca, Joel und Joceline machen. Was hatten die beiden für ein Spaß und an ein Aufhören war überhaupt nicht zu denken. Nun wünschen wir uns, dass das Wetter noch lange schön bleibt und wir viele Sprünge auf dem neuen Trampolin machen können. Danke an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und Erbauer!

Die Kinder und das Team der Traumzauberbaumgrundschule Weißensee



Vereine und Verbände

Blühflächen zum Insekten-, Feldvogel- und Hamsterschutz

Artenrückgang und Insektensterben sind nicht nur Schlagworte, sondern stellen eine ernstzunehmende Bedrohung unserer Umwelt dar. Um diesem negativen Trend etwas entgegenzusetzen, engagiert sich der Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e. V., der Träger der Natura 2000-Station Mittelthüringen / Hohe Schrecke ist, unter anderem für verschiedene Maßnahmen zum Insekten- und Hamsterschutz und hat in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Agrargenossenschaft Weißensee e.G. mittels Projektgeldern auf ca. 75 ha verschiedene Maßnahmen bereits umgesetzt. Beispielsweise wurden bei Herrnschwende rund 15 ha mehrjährige Blühflächen mit einheimischem Saatgut ausgesät, die über 5 Jahre Insekten und Feldvögeln Nahrung und Lebensraum bieten sollen. Die Flächen werden nur bei Bedarf gepflegt, denn auch wenn die Blühflächen im Winter mit ihren abgetrockneten Stängeln nicht schön aussehen, so sind sie wichtige Überwinterungsorte für die Insekten, deren Larven und Eier. Vögel, wie Rebhuhn oder Stieglitz, rastende Zugvögel und andere Tiere wie Feldhasen finden dort im Winter Nahrung und Versteckmöglichkeiten vor Fressfeinden, wie Fuchs und Marder. Im Frühling sind die verbliebenen Pflanzen für den Nestbau wertvoll und die ersten frischen Kräuter für Raupen und andere Insektenlarven eine wichtige Nahrungsquelle. Die Flächen umgeben zum Teil das dortige Schutzgebiet (Flora-Fauna-Habitat (FFH-Gebiet) „Trockenrasenkomplex nördlich Herrnschwende“) und dienen diesem als wertvolle Pufferflächen zu den angrenzenden, intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen. Insbesondere der Nährstoffeintrag ins Schutzgebiet und auf die mageren Trocken- und Steppenrasen kann dadurch vermindert werden. Zusätzlich werden in den nächsten 5 Jahren jährlich bei Herrnschwende zwei Streifen zum Schutz und zur Förderung von selten gewordenen Ackerwildkräutern angelegt. Die Agrargenossenschaft Weißensee e.G. bestellt jedes Jahr die Streifen mit einer Feldfrucht, die aber nicht gedüngt oder gespritzt wird. So entsteht ein wichtiger Lebensraum für die Ackerwildkräuter aber auch für die Tierwelt. Bereits in diesem Jahr konnte unter anderem eine seltene Kreuzkröte auf Insektenfang in einem der Streifen beobachtet werden.



Weitere ein-/zweijährige Blühflächen wurden auf insgesamt ca. 60 ha ebenso bei Herrnschwende sowie rund um Weißensee, am Fahrradweg zwischen Weißensee und Scherndorf, bei Schönstedt, Ottenhausen und in der Nähe der Deponie am Drachenschwanz mit einer Rebhuhn- und Feldhamsterfreundlichen Saatgutmischung im Frühjahr angesät. Unter anderem wachsen und blühen dort Sonnenblumen, Hirse, Lein, Buchweizen, Ringelblumen und Wilde Möhre. Die Flächen sind nicht nur schön anzuschauen, sondern vor allem die Samen sind als Futter im Herbst und über den Winter für die Feldtiere vorgesehen. Aus diesem Grund brechen sie bitte nicht die Blühpflanzen ab oder pflücken diese als Sträuße für zu Hause. Die Tiere der Feldflur brauchen die Pflanzen, Samen und bewachsene Flächen, um den Winter zu überstehen.

Aktuell werden an allen Flächen Schilder aufgestellt, die über die Blühflächen und deren Zweck informieren. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zu Projekten oder Maßnahmen zum Insekten- und Hamsterschutz für ihre eigenen Flächen haben, wenden Sie sich gerne an den Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e. V. Die Projekte werden durch Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) durch den BUND sowie durch den Freistaat Thüringen im Rahmen der „Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Thüringen“ (NALAP) gefördert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V. & Natura 2000-Station Mittelthüringen/ Hohe Schrecke
Ansprechpartnerin: Lisa Weilandt
Am Stausee 36 E
99439 Am Ettersberg OT Vippachedelhausen
Tel.: 036452/187720 oder 036452/187721
e-mail: mittelthueringen-hoheschrecke@natura2000-thueringen.de

Katze verschwunden - Warnung an Katzenhalter

Seit einiger Zeit verschwinden in Waltersdorf Katzen, so auch der Kater Findus von Frau Christa Schmidt. Sie möchte an dieser Stelle alle Katzenbesitzer warnen und bitten, verstärkt auf ihre Lieblinge zu achten.



Erlebnis-Ferienfreizeit auf dem Campingplatz in Weißensee

Der Sommer ist vorbei und damit auch die Zeit der Ferien. Dieses Jahr haben wir mit Kindern aus dem Landkreis Sömmerda, zwei Wochen auf dem Campingplatz Weißensee verbracht. Gestartet sind wir mit dem Adventure Camp vom THEPRA Landesverband Thüringen e.V. für Kinder von 10-14 Jahre. Das Abenteuer mit sportlichen und kreativen Herausforderungen begann mit unserem Camp für 21 Kinder. Wir haben unter dem Motto „Aus dem Kessel auf den Tisch“ unter freien Himmel Feuer gemacht und gekocht. So wurden Kessergulasch und Pizza zu einer leckeren Mahlzeit. Einen Fisch selber angeln, war für alle Kinder ein besonderes Erlebnis. Alles Wissenswerte im Umgang mit der Angel haben wir von Herrn Kiontke vom Angelverein Weißensee erfahren. Aus verschiedenen Materialien ein Floß bauen, das macht Spaß. So auch für die Jungs und Mädchen des Adventure Camps. Nach Fertigstellung des Flosses, hieß es „Leinen los“, um eine Fahrt auf dem Gondelteich zu wagen, mit großem Erfolg.



Unter dem Motto „Seil & Knoten“ haben wir auf dem grünen Gelände des Campingplatz, Biwaks gebaut. Die aus verschiedenen Knotentechniken und Materialien gebauten Hütten, gaben Schutz vor dem unbeständigen Wetter. Diese aktive Woche unterstützte uns Alexander Ibe.

Unsere zweite Woche stand unter einem ganz anderen Motto. 25 Kinder nahmen die Fähre auf und erfuhren jeden Tag etwas Neues über unsere Tierwelt. Wo der Honig herkommt und wie er in die Wabe gelangt, erzählte uns der Imker Jens Dick. Auf Spurensuche der Samtpfoten haben wir uns bei einem Ausflug ins Wildkatzendorf Hütscheroda begeben. Der Ranger begleitete uns mit viel Interessanten durch den Wildkatzenschleichpfad. Bei der Tierfütterung konnten die Kinder selber die Kletterkünste der Wildkatzen bestaunen. Insekten und Vögel bestimmen, kein Problem. Mit Unterstützung von Herrn Schneider und Frau Nieschler von der NABU gelang den Kindern das Bestimmen von vielen kleinen Krabblern. Ob auf vier, sechs oder acht Beinen: Die Natur ist ständig in Bewegung. Die Mädchen und Jungs hatten auch viel Spaß beim Bauen von Nistkästen und Insektenhotels. Bei diesen Wohnungen nach Maß erfuhren die Kinder viel über die Lebensweise der heimischen Tiere. So gingen abenteuerliche und erlebnisreiche Tage zu Ende.



Wir freuen uns, dass wir zwei wunderschöne Wochen mit den Kindern auf den Campingplatz verbringen konnten und sind schon ganz gespannt, auf die nächste Tagesfreizeit vom 01.-05. November, im Mehrgenerationenhaus in Kindelbrück.

Informationen dazu unter:
www.thepra.info/ferienfreizeiten



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende
Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee. Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadensersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 0 152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigen-teil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise. **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.